



Inhaltsverzeichnis

Titel	Erfolgreich: »Köln spricht – Wohnzimmer der Demokratie«	1-2
Editorial	Man muss es nur machen ...	1
Hintergrund	Lern- und Lebenserfahrungen durch freiwilliges Engagement	3-4
KFA Intern	Patenprojekt, Internationaler Freiwilligendienst, WelcomeWalk, IFD, Duo ...	4-6
Tipps und Termine	Forum für Willkommenskultur, Wettbewerb, Publikationen ...	7-8
Tätigkeitsangebote	Kurze, regelmäßige und intensive Engagementangebote ...	9-10
Impressum		3

Titel & Editorial

Editorial

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,**

sich begegnen ist wichtig, um andere Perspektiven verstehen zu können, Vorurteile abzubauen und ein gesellschaftliches Miteinander zu schaffen. Freiwilliges Engagement macht Begegnung möglich wie unser Newsletter zeigt. Genauso wichtig sind aber auch Orte, an denen man zusammen kommt, sich austauscht, diskutiert, den eigenen Horizont erweitert und ein Stück weiser und wissender auseinanderght. Daher bieten wir beides an – Engagement und Austausch wie z. B. über die neue Reihe »Wir müssen reden!«, die im Januar startete. Hier besprechen wir kontrovers diskutierte Themen im Bereich Bürgerengagement wie z. B. die Frage, ob eine Bezahlung mit Ehrenamt vereinbar ist. Schon länger und thematisch weiter gefasst treffen sich Kölner/-innen im Wohnzimmer der Demokratie, bei »Köln spricht«, das wir in diesem Newsletter vorstellen.

Lassen Sie sich von diesen beiden Möglichkeiten, Demokratie zu gestalten, anregen und machen Sie gerne mit!

*Gabi Klein,  
Mitglied im Redaktionsteam*

Titel

**Erfolgreich: »Köln spricht – Wohnzimmer der Demokratie«**

Jeder, der sich an die Regeln hält: »Keine Hetze, keine Verschwörungstheorien, kein Rassismus, denn dann ist Dialog nicht möglich« – der kann bei »Köln spricht«, im »Wohnzimmer der Demokratie« oder »Deutschland erster demokratischer Speakers Corner« mitmachen. Und das heißt zuhören oder sprechen.

Sagt der 23-jährige Sergej Usov am ersten März-Sonntag im »Alten Pfandhaus«, dessen Arena mit gut 100 Zuhörern gefüllt ist. Sie freuen sich auf fünf Stunden Publikumsdiskussionen, Poetry Slams, Live-Musik, Snacks und Live-Musik. Ein offenes, interaktives Programm, angekündigt via Facebook, Twitter, Instagram und Newsletter, das immer mehr Mitmacher/-innen, Nachahmer/-innen und auch Unterstützer/-innen findet: Aus den drei, vier jungen Leuten, darunter Sergej, die im Mai 2016 mit dabei waren, als Fabio Luca (32) »Köln spricht« gründete, sind inzwischen gut 40 geworden.

An jedem ersten Sonntag im Monat organisieren sie »Köln spricht«. Der harte Kern investiert ehrenamtlich inzwischen gut 15 Stunden wöchentlich, um alles vorzubereiten: Die Redner, Live-Musik, ein faires, selbstgemachtes Catering und die Location – spätestens ab Mai aber wieder draußen am Aachener Weiher. Auf einer Bühne, bei der Sprecher und Zuhörer auf Augenhöhe sind. Das ist allen wichtig. Alle stehen hinter dem Leitsatz: »Besser miteinander als übereinander reden«.

Nach seiner Motivation gefragt, sagt Initiator Fabio, dass er 2016 spontan Pegida und der AFD etwas habe entgegensetzen wollen. Die Macher/-innen von »Köln spricht«, darunter auch Lisa Hofmann, 32, legen Wert darauf, dass sie mit allen reden und keine Berührungsängste und Vorbehalte

▶ weiter auf Seite 2

**Titel (Fortsetzung von Seite 1)**

haben, auch nicht gegenüber bestimmten Parteien: »Wir haben eine Ebene gefunden, auf der wir miteinander reden können, und das ist sehr wichtig.« Da sei natürlich auch viel trial und error im Spiel, aber »wir müssen den Dialog dringend üben«.

Und so steigt Fabio an diesem Sonntag unter der Überschrift »Interaktiver Monatsrückblick – Quatsch dich frei« mit einem subjektiven Parforce-Ritt durch alle aktuellen Politikfelder ein: vom Diesel über die Groko und Berlusconi bis zu mangelnder Medienkompetenz und Hasskommentaren im Netz. Das Publikum reagiert nach vereinbarten stillen Zeichen, danach folgt eine laute, interaktive Phase. Ebenso engagiert verläuft die Diskussion zu »Frag Olga alles – Zero Waste Lifestyle. Wie lebt es sich müllfrei?« Als einer fragt, wie »religiös« Olga, die in Köln-Sülz den Laden »Tante Olga – Kölns 1. Unverpackt-Laden« betreibt, denn das Thema Müllvermeidung angehe, antwortet sie: »Entspannt, denn sonst bist du kein gutes Vorbild mehr«.

Ein Vorbild ist auch längst »Köln spricht«. Auf dem »Z2X-Festival« der Wochenzeitschrift »Die Zeit« gewannen sie den zweiten Preis für ihr Konzept. Sie werden zu Workshops eingeladen, bilden sich selbst fort, z. B. zum Thema »Gesprächskultur« und geben ihr Wissen an andere weiter: »Wir wollen Wissen und vibes transferieren«, sagt Lisa. Auch die Anfrage, mit »Köln spricht« bundesweit aufzutreten, hat es schon gegeben. Aber dazu ist es nicht gekommen. Dafür gibt es das Format inzwischen auch in Wuppertal, Essen und Gießen. Und »Köln spricht« ist auch bei der »litcologne« oder beim Agora-Straßenfest »Autofreie Stadt« zu finden.

Was die 40 Ehrenamtlichen von »Köln spricht« persönlich motiviert, ist auch das Miteinander. Sie seien befreundet, sagen sie. Und das sei die beste Basis, um ihr wichtigstes Anliegen, das »Miteinander statt Übereinander-Reden« weiter zu verfolgen.

Wer selbst reden oder mitmachen will, kann sich einfach melden.

**An jedem ersten Sonntag im Monat.**

Text: Irmgard Schenk-Zittlau

Mehr Infos: [www.facebook.com/koelnspricht/](https://www.facebook.com/koelnspricht/)



Asli Tano mit Fabian vor dem Buffet



## Hintergrund

## Hintergrund

## Neugierig auf Engagement und seine Wirkung?

Unsere Datenbank umfasst aktuell 581 Engagementangebote (Stand 16.03.2018), da sollte das passende dabei sein.

Zum Stöbern: [www.koeln-freiwillig.de/engagementdatenbank/](http://www.koeln-freiwillig.de/engagementdatenbank/)

### Lust auf ...

... **eine individuelle Beratung?** Vereinbaren Sie einen Termin: Tel.: 0221/888 278-0, [info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de)

... **LeseWelten:** [www.koeln-freiwillig.de/lesewelten](http://www.koeln-freiwillig.de/lesewelten)

... **Engagement in der Flüchtlingsarbeit:** [www.koeln-freiwillig.de/willkommen-fuer-fluechtlinge](http://www.koeln-freiwillig.de/willkommen-fuer-fluechtlinge)

... **DUO:** [www.koeln-freiwillig.de/duo/mitmachen](http://www.koeln-freiwillig.de/duo/mitmachen)

## Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

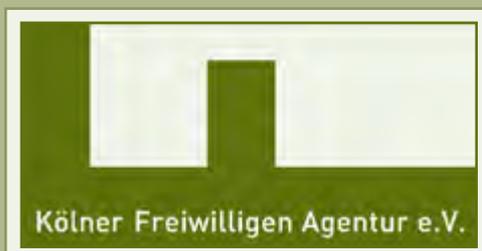
V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke, Michael Paffenholz, Irmgard Schenk-Zittlau

Fotos: Martina Goyert, Martin Bauer, Irmgard Schenk-Zittlau, KFA

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.  
Clemensstr. 7, 50676 Köln  
Tel.: 0221-888 278-0  
Fax: 0221-888 278-10  
[www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)  
[info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de)

Spendenkonto:  
IBAN: DE28380601864501876017  
BIC: GENODED1BRS  
Volksbank Köln Bonn eG



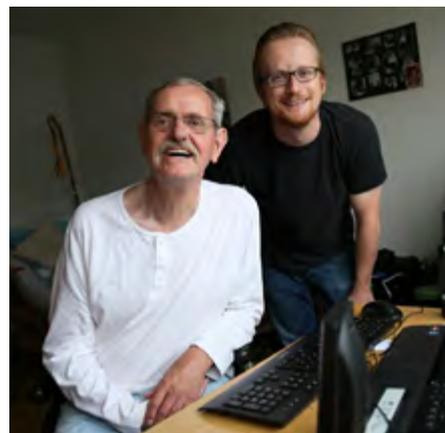
## Hintergrund

## »Was für mich selbstverständlich ist, ist für andere völlig neu.«

### Lern- und Lebenserfahrungen durch freiwilliges Engagement

Freiwilliges Engagement verändert nicht nur die Welt, sondern auch die Aktiven. Oft engagieren sie sich ganz bewusst für etwas bis dato Unbekanntes. So lernen sie die Welt und vor allen Dingen sich selber besser kennen. Denn nichts macht einem Gewohnheiten im Handeln oder Denken deutlicher als ein Verlassen der Routine. Drei Freiwillige geben uns kleinen Einblick, was sie durch ihr Engagement gelernt haben.

»Mein Sohn wurde größer und ich hatte immer mehr Zeit. Die wollte ich sinnvoll füllen und zwar für mich und andere.« beschreibt Valeria Perez Rojas ihre Motivation. Seit September 2017 ist sie über LeseWelten als Vorleserin in einem Kindergarten in Deutz tätig. Mit Begeisterung: »Ich habe noch nie ein Team mit einer so ansteckenden, positiven Energie erlebt. Das schlägt über, am liebsten würde ich dort leben.« Alle vier Wochen Vorlesen reichten Valeria nicht. »Ich wollte noch mehr bei LeseWelten machen, hatte aber Sorge, dass ich mich nur zum Vorlesen eigne. Daher hab ich ganz vorsichtig angeboten, Briefmarken zu kleben. Das Team hat sich riesig über mein Angebot gefreut, mich mit offenen Arbeiten aufgenommen und gut eingearbeitet. Jetzt bin ich einmal in der Woche in der Kölner Freiwilligen Agentur und mache vieles. Nur nichts mit Briefmarken.« Auch hier überrascht sie das Team: »Ich war anfangs etwas erschrocken – hier arbeiteten damals nur Frauen! Ich war mir sicher, dass das nicht gut gehen kann. Ich musste mein Vorurteil revidieren, Frauentams können offensichtlich sehr harmonisch arbeiten.«



(Foto: Martina Goyert)

Seit sechs Jahren engagiert sich Patrick Fürst bei DUO. Einmal in der Woche besucht er für DUO einen Herrn, der aufgrund eines Schlaganfalls halbseitig gelähmt ist und kaum noch sprechen kann. Die beiden gehen spazieren, machen auch mal zusammen etwas am Computer und haben viel Spaß miteinander. Patrick sagte, er habe sich für DUO entschieden, »weil ich aus persönlicher Erfahrung weiß, wie wichtig es für Angehörige ist, dass sie Zeit für

**Hintergrund (Fortsetzung von Seite 2)**

sich haben können«. Seit Patrick einen Sohn hat, ist die freie Zeit neben dem Beruf knapper geworden. Also nimmt er seinen kleinen Sohn gern mal mit auf die Besuche und das erfreut beide, das Kind und den Senior. »So lernt mein Sohn gleich, dass es etwas ganz Normales ist, wenn jemand im Rollstuhl sitzt oder anders spricht. Wir finden die gemeinsamen Besuche besonders schön.«

»Was für mich selbstverständlich ist, ist für andere völlig neu«, stellte Ingeborg Winnecken über ihre Mentorenschaften für geflüchtete Familien fest. Sie unterstützt seit 2016 unterschiedliche Familien. »Die Mutter der afghanischen Kinder war völlig fasziniert, als wir in einem Straßencafé eine Gruppe von Frauen sahen, die sich lebhaft unterhielten. Frauen alleine in einem Café – das kannte sie nicht.« Ingeborg hat bewusst ein Engagement gewählt, bei dem sie geflüchtete Menschen kennen lernt. »Ich habe in den Medien viel über ‚die Flüchtlinge‘ gelesen und gesehen. Aber ich hatte keinen Kontakt. Das wollte ich ändern.« Das hat sie geschafft. Mit einem unerwarteten Nebeneffekt: »In Rondorf gibt es eine sehr engagierte Willkommensinitiative. Durch sie habe ich inzwischen mehr Kontakt zu meinen Nachbar/-innen als in den Jahren zuvor.«

**KFA Intern****IFD****Internationaler Freiwilligendienst: Noch freie Plätze!**

Wie wäre es: Ein Freiwilligendienst in einem Kindergarten, einer Reha-Einrichtung oder in einem Krankenhaus in Tel Aviv? Oder in einem inklusiven Gemeinschaftsprojekt in Schottland oder England? Es gibt noch einige Einsatzstellen in Kölner Partnerstädten, die die Hilfe von Freiwilligendienstleistenden suchen. Start des Freiwilligendienst ist September 2018, das Bewerbungsverfahren läuft.

Weitere **Infos:** Kerstin Kau: [kerstin.kau@koeln-freiwillig.de](mailto:kerstin.kau@koeln-freiwillig.de), Tel. 0221/888 278-23

[www.koeln-freiwillig.de/freie-plaetze-ifu/](http://www.koeln-freiwillig.de/freie-plaetze-ifu/)

**Verein****Das sind wir – neue Fotos auf [www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)**

Spätestens mit dem Relaunch unserer Website im Herbst 2017 wurde es Zeit für neue Fotos der Mitarbeitenden. Ein herzliches Dankeschön an Fotografen Martin Bauer, der das inzwischen 18-köpfige Büroteam und die vier Vorstandsmitglieder dank mehrerer pro-bono-Fotosession in's rechte Licht gerückt hat! Martin Bauer ist Mitglied in der Kölner Freiwilligen Agentur und unterstützt uns seit Jahren durch Bilder, die das Engagement in all seinen Facetten ausgezeichnet darstellen.

[www.koeln-freiwillig.de/mitarbeiterinnen/](http://www.koeln-freiwillig.de/mitarbeiterinnen/)

**Forum für Willkommenskultur****6. BarCamp »Willkommenskultur in Köln« – klein und fein!**

Am Samstag, 3. Februar 2018, fand das inzwischen 6. BarCamp statt. Angeboten wurden Sessions zu den Themen Arbeitskreis Muslimische Flüchtlingsarbeit, AG Bleiben – Abschiebungen verhindern und ArrivalAid, Gemeinsam GRUNDbilden, die Nutzung von social media für Kontakte zwischen Alt- und Neukölner\*innen oder Spendenakquise über betterplace. »Die Themen waren vielfältig, der Austausch war gut und die Stimmung super – ich nehme viel mit. Ein kleines und feines BarCamp, vielen Dank!« so ein Teilnehmer beim Abschied.

Weitere **Infos:** [www.koeln-freiwillig.de/6-barcamp-willkommenskultur-in-koeln-klein-und-fein/](http://www.koeln-freiwillig.de/6-barcamp-willkommenskultur-in-koeln-klein-und-fein/)

**Internationaler Freiwilligendienst****DIE WELT ZU GAST IN KÖLN**

Vom 12. bis 16. Dezember fand in Köln die Eröffnungskonferenz für den >Strategischen Freiwilligendienst< statt. Unser Ziel ist es, den Internationalen Freiwilligendienst zwischen den Partnerstädten Kölns auszubauen. Dafür haben uns Repräsentant/-innen unserer Partnerorganisationen aus Barcelona, Istanbul, Cluj-Napoca, Tel Aviv, Wolgograd, Turin und Thessaloniki besucht, um die Entsendung junger Menschen für ein soziales Jahr im Ausland vorzubereiten. An den fünf Tagen lernten sich alle Beteiligten näher kennen, tauschten sich über ihre Erfahrungen in der Vermittlung junger internationaler Freiwilliger aus und entwickelten zusammen einen Projektplan für die kommenden drei Jahre.



Foto: EFD-Konferenz

Mehr **Infos:** [www.koeln-freiwillig.de/internationaler-freiwilligendienst/](http://www.koeln-freiwillig.de/internationaler-freiwilligendienst/)

**WelcomeWalk****WelcomeWalk goes App**

Seit 2016 laden wir im Rahmen der Ankommenspatenschaften Alt- und Neukölner/-innen ein, bei drei dreistündigen Spaziergängen, den »WelcomeWalks«, zu zweit Köln zu erkunden. Im Rahmen des Uni-Seminar: »My headphones, they saved my life – Mit Kopfhörern und portablen Abspielgeräten Geschichten in der Stadt erzählen« haben Studierende einen WelcomeWalk gemacht und diesen als Inspiration für einen selbstgestalteten Audio-Walk genutzt. Entstanden ist so eine spannende und greifbare Visualisierung des WelcomeWalk: Eine Google-Maps-Karte zeigt die zurückgelegten Routen und die Audio-Fragmente geben einen Einblick in die Gedanken der Freiwilligen. Die App heißt echoes und ist kostenlos für den Nutzer.

Weitere **Infos:** [www.koeln-freiwillig.de/welcomewalk/](http://www.koeln-freiwillig.de/welcomewalk/)

**Patentprojekt****Patenschaften machen glücklich. Alle. Mach mit!**

*Infoveranstaltung am 22.03.2018*

Fast 200 Freiwillige haben in den letzten vier Jahren eine einjährige Patenschaft für ein Flüchtlingskind übernommen. Dies kam so gut an, dass kleinere Geschwister vor ihrer Einschulung stolz verkünden: »Wenn ich zur Schule gehe, bekomme ich auch eine Patin. Und die ist nur für mich!« Ein Pate bzw. eine Patin für jedes Grundschulkind ist noch ein Traum. Aber für immerhin 19 Kinder ging der Traum Anfang März in Erfüllung. Für acht Kinder suchen wir noch Freiwillige.

Bei Interesse melden Sie sich schnell bei uns und kommen Sie zur nächsten **Infoveranstaltung am 22.03.2018**.

Weitere **Informationen:** Sonja Niggemeier, [sonja.niggemeier@koeln-freiwillig.de](mailto:sonja.niggemeier@koeln-freiwillig.de), 0221/888 278-22.

*Im Rahmen des Projekts »Außerschulische Betreuung von Flüchtlingskindern« übernehmen Freiwillige mit Unterstützung durch hauptamtliche Fachkräfte eine einjährige Patenschaft für ein Flüchtlingskind im Grundschulalter.*

**GiF****»Angekommen!« Der Freiwilligendienst für Geflüchtete fördert die Integration von beiden Seiten**

37 geflüchtete Menschen zwischen 18 und 59 Jahren haben sich – vermittelt über die Kölner Freiwilligen Agentur – seit Herbst 2016 für ein halbes oder ein ganzes Jahr in Köln engagiert.



Bei der Veranstaltung »Angekommen!« am 5. März wurde eine Zwischenbilanz gezogen. Xenia Kuhn vom Bürgerzentrum Ehrenfeld, einer Einsatzstelle im Freiwilligendienst für Geflüchtete, schilderte wie sie durch den zweiten Blick, den die Freiwillige auf die Arbeit des Bürgerzentrums richtete, auf blinde Flecken aufmerksam gemacht wurde. Natalie Zaiss von der Einsatzstelle Rheinflanke berichtete von den zusätzlichen Spielangeboten in Flüchtlingsunterkünften und auch wir profitieren: Dank der Freiwilligen Sara Negasi können wir Engagementberatung auch auf Arabisch und Tigrinya anbieten.

Was als Sonderprogramm befristet läuft, soll, so forderte Ulla Eberhard von der Kölner Freiwilligen Agentur in Richtung der beiden Bundestagsabgeordneten Karsten Möring (CDU) und Matthias W. Birkwald (DIE LINKE), verlängert und vereinfacht sowie unabhängig vom Aufenthalt oder Herkunft für alle Interessierte geöffnet werden.

Mehr **Infos:** [www.koeln-freiwillig.de/gefluechtete-im-freiwilligendienst-2/](http://www.koeln-freiwillig.de/gefluechtete-im-freiwilligendienst-2/)

**»Jetzt ist Feierabend!« – Vernetzungstreffen der Willkommensinitiativen**

»Rundum gelungen! So haben wir am Jahresende noch mal einen Einblick bekommen, was sich in Köln getan hat. Das macht Mut!« fasst eine Teilnehmerin das letzte Vernetzungstreffen der Willkommensinitiativen im Jahr 2017 zusammen. Als ein besonderes Zeichen der Anerkennung dankte Sozialdezernent Professor Dr. Harald Rau am 14.12.17 den Engagierten.

Die meiste Zeit des Abends gehörte die Bühne aber Vertreter\*innen von Willkommensinitiativen. Aus dem gesamten Kölner Stadtgebiet, von großen und kleinen, kirchlich unterstützt oder unabhängig agierenden Willkommensinitiativen wurde berichtet.

Weitere **Infos:** [www.koeln-freiwillig.de/rueckblick-jetzt-ist-feierabend-vernetzungstreffen-der-willkommensinitiativen-14-12/](http://www.koeln-freiwillig.de/rueckblick-jetzt-ist-feierabend-vernetzungstreffen-der-willkommensinitiativen-14-12/)

## Verein

## Wir sagen Danke und Auf Wiedersehen!

Nach einer langen Zeit als Freiwilligendienstleistende hat **Ursula Alterauge** die Kölner Freiwilligen Agentur verlassen. Für ihr unermüdliches Engagement, ihre Aufgeschlossenheit und Unterstützung in dem Projekt LeseWelten und in der Engagementvermittlung möchten wir ihr von Herzen danken und wünschen ihr alles Gute!



Wir verabschieden uns ebenfalls von **Nadine Mühlender**. Nadine hat zwei Jahre lang als Koordinatorin bei DUO gearbeitet. Wir danken ihr für ihre Ideen, ihr Engagement und ihr besonders gutes Händchen im Kontakt mit unseren Freiwilligen und den DUO-Angehörigen. Für ihre neuen Aufgaben wünschen wir ihr gutes Gelingen und weiterhin viel Freude!



(Bild: Martin Bauer)

## Verein

## Neue Gesichter im Team – Herzlich willkommen!

**Sophia Janker** unterstützt seit Januar 2018 das Projekt DUO als Bildungsreferentin. Die 28-jährige Sozialpädagogin freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Familien und Freiwilligen. Ihr großes Anliegen: »Ich möchte dazu beitragen, unsere Gesellschaft für das Thema Demenz zu sensibilisieren.«



**Hannah Wolf** ergänzt seit Mitte Januar das Team Ehrenamt. Sie übernimmt die neue Stelle zur Stärkung von ehrenamtlichen Engagement für Geflüchtete im Stadtbezirk Mülheim. In der Vergangenheit hat sie in den Bereichen Menschenrechte, Katastrophennachsorge und außerschulische Bildungsarbeit in Deutschland und den Philippinen gearbeitet und freut sich darauf, mit ihrer neuen Aufgabe zu einem solidarischen Miteinander in Köln und im Stadtbezirk Mülheim beizutragen.

Seit Anfang Januar macht **Deniz Jakobsmeier** einen Freiwilligendienst im Team Ehrenamt und Kölner Freiwilligendienst. »Mich interessiert, wer sich engagiert, die Personen hinter dem Engagement. Daher habe ich mir die Kölner Freiwilligen Agentur als Einsatzstelle ausgesucht.« Der 26-Jährige übernimmt unterstützende Aufgaben und arbeitet oft an Details, für die im Arbeitsalltag keine Zeit bleibt. So entlastet er seine Kolleg/-innen und trägt zur bekannten Qualität bei.



»Ich möchte Bürokauffrau werden. Hier bekomme ich einen guten Einblick, was zu diesem Beruf gehört!« – aus diesem Grund entschied sich **Sara Negasi** für einen Freiwilligendienst in der Kölner Freiwilligen Agentur. Die 21-jährige Eritreerin unterstützt uns seit November 2017 aber nicht nur in der Verwaltung, sondern auch durch mehrsprachige Engagementberatung, z. B. beim VolunTea-Monday.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch und wünschen allen einen guten Start!



## Was hat der Hase eigentlich mit Ostern zu tun?

Das ist nicht belegt. Und tatsächlich spielt der Hase nicht überall an Ostern die Hauptrolle. In Teilen Thüringens werden die Eier vom Storch gebracht, in Teilen Westfalens und Hessens übernimmt der Fuchs. Die Osterhenne kennt man in Tirol, das Osterküken in Schweden und die Schweiz wird vom Kuckuck beliefert. Die Karibik dagegen glaubt fest an den Osterfisch. Ganz ohne Tiere kommen Österreich und Frankreich aus, denn da erzählt man den Kindern, dass die Kirchenglocken am Karfreitag nach Rom fliegen und auf dem Rückweg Süßigkeiten mitbringen, die sie dann verstecken. Gefährlich sollen die Glocken allerdings am Ostersonntag in Flandern werden: Dort wird erzählt, dass die Großmutter des Teufels aus Rache für ein kaputtes Ei in ihrem Nacken einen Fluch ausgesprochen hat, der jedem, der die Glocken beim Läuten beobachtet, drei Tage lang einen steifen Hals beschert.

Wie und wo auch immer Sie die Ostertage verbringen:

*Wir wünschen Ihnen eine schöne entspannte Zeit und: Vorsicht vor umherfliegenden Eiern!*



## Tipps und Termine

## Tipp

### #gibmireinzeichnen: Die Initiative kulturelle Integration sucht ein Zeichen für »Zusammenhalt in Vielfalt«

Die Initiative kulturelle Integration sucht ein Zeichen, Bild, Foto oder Wort, das als Symbol für kulturelle Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt stehen kann. Bis Ende April 2018 können alle Bürgerinnen und Bürger – auch Schulklassen, Sportvereine oder Einzelpersonen – ihre Ideen für ein Zeichen für »Zusammenhalt in Vielfalt« einreichen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt!

Eine Jury wählt drei Ideen bzw. Zeichen aus, die ggf. professionell bearbeitet oder weiterentwickelt werden und im Frühjahr in Berlin öffentlich vorgestellt und prämiert werden.

Informationen: [www.gibmireinzeichnen.de](http://www.gibmireinzeichnen.de)

## Forum für Willkommenskultur

### Mission Mülheim – Freiwillige für ein solidarisches Veedel gesucht!

»Mission Mülheim« ist eine Engagementbörse für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs. Hier können Sie sich über die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements im Flüchtlingsbereich informieren, auf dem Markt der Möglichkeiten austauschen und vernetzen. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

Wann?: **20.03.2018, 18:00 – 20:00 Uhr**

Wo?: **VHS im Bezirksrathaus Mülheim, Wiener Platz, Köln**

*Mission Mülheim ist eine Kooperationsveranstaltung des Forum für Willkommenskultur, der Volkshochschule Köln und der Wiku Mülheim.*

## Forum für Willkommenskultur

### Gut informiert: Aktuelles zum Familiennachzug in Deutschland

*Eine Veranstaltung mit arabischer Übersetzung*

Am 16. März läuft die derzeitige Regelung zur Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär schutzberechtigte Personen aus. Auf der Veranstaltung wird die im Bundestag beschlossene Einigung zwischen SPD und CDU/CSU vorgestellt und deren Auswirkungen diskutiert. Was ist eine Härtefallregelung und wie wird sie in der Praxis umgesetzt? Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene und freiwillig Engagierte. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 21.03.2018, von 18:00 - 20:30 Uhr im Flüchtlingszentrum FliehKraft, Turmstr. 3-5** mit arabischer Übersetzung statt.

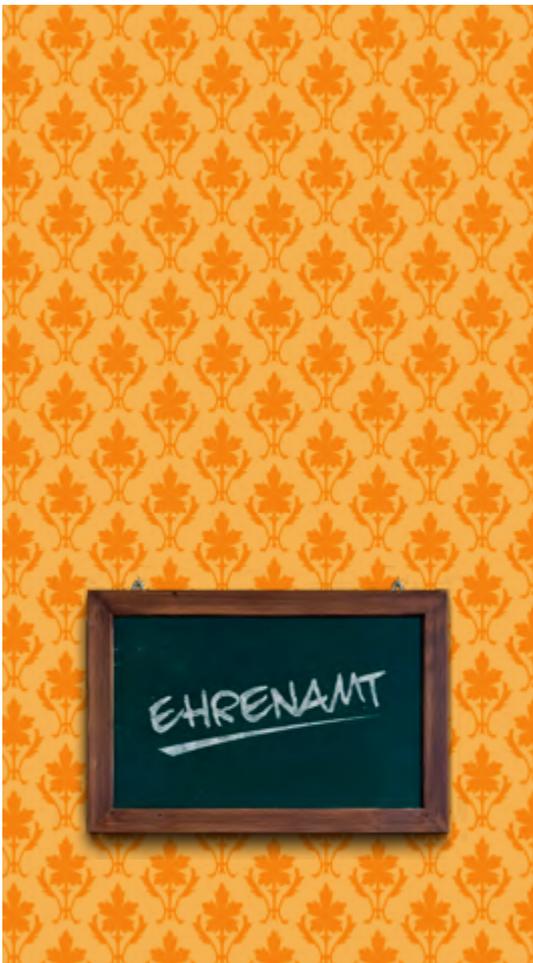
*Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe »Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit« des Forums für Willkommenskultur statt.*

## Veranstaltung

### Gute Sache KOMPAKT – Qualifizierung von haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten

Gute Sache KOMPAKT qualifiziert in Form von Tagesseminaren haupt- und ehrenamtliche Beschäftigte von Vereinen und Initiativen, die potentielle Partner für engagierte Unternehmen in ihrer Region werden wollen und Anregungen für die Zusammenarbeit jenseits von Spenden und Sponsoring suchen. Behandelt werden Themen, wie z. B. Bedeutung von Unternehmenskooperationen; Engagementgründe von Unternehmen, Kooperationsziele, Anbahnung von Unternehmenskooperationen. Für das Jahr 2018 stehen die ersten Seminartermine für Braunschweig, Tübingen, Kassel und Münster fest. Weitere Termine sind in Vorbereitung. Vielleicht auch in Ihrer Nähe.

Mehr Infos: [www.gute-sachen.org/gute-sache-kompakt/angebot/](http://www.gute-sachen.org/gute-sache-kompakt/angebot/)



**Wettbewerbe****Penny Förderkorb 2018 – Unterstützung von lokalem sozialem Engagement in Ihrer Nähe**

Seit Jahren zeichnet die Supermarktkette Penny mit dem »PENNY Förderkorb« Organisationen und Initiativen aus, die sich im Bereich der Kinder- und Jugendförderung engagieren. Mit der Förderung werden ganz Projekte und Angebote in der Nachbarschaft der Supermärkte unterstützt.

Über die Preisträger entscheiden nach erfolgter Auswahl durch eine Jury die Kunden des Supermarktes. In diesem Jahr werden Förderpreise im Gesamtwert von 250.000 Euro vergeben.

Eine Bewerbung ist bis zum **20. April 2018** online unter [www.penny.de/foerderkorb](http://www.penny.de/foerderkorb) möglich.

**Smart Hero Award 2018 – Gemeinschaft stärken**

Bereits zum fünften Mal suchen die Stiftung Digitale Chancen und Facebook smarte Heldinnen und Helden, die ihr ehrenamtliches und soziales Engagement erfolgreich in und mit Social Media umsetzen.

In diesem Jahr steht der Award unter dem Schwerpunktthema »Gemeinschaft stärken« Ausdrücklich eingeladen sind Projekte, die mit ihren Social-Media-Aktivitäten noch am Anfang stehen. Fünf von ihnen erhalten Newcomer-Coachings.

Einsendefrist: **08. April 2018**

Mehr **Infos:** [www.smart-hero-award.de/bewerbung](http://www.smart-hero-award.de/bewerbung)

**Publikation****»Fördermittel in der Flüchtlingshilfe. Was gebraucht wird – was ankommt«**

Von den vielen neuen Fördertöpfen in der Flüchtlingshilfe profitieren nicht alle: Ein großer Teil der Initiativen (37 %) haben keinen Zugang zu diesen Mitteln, auch wenn sie das Geld dringend benötigen. Dies ist das Ergebnis einer neuen Studie, die vom Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführt wurde. Gründe sind die Bedingungen für die Antragstellung (58 %), z. B., dass Projekte zum Förderzeitpunkt noch nicht begonnen sein dürfen oder eine Vereinsform vorliegen muss, der hohe zeitliche Aufwand (70 %) oder schlicht kein Wissen über die Förderungen. 38 % der Engagierten wollen unabhängig bleiben, da sie eine Instrumentalisierung fürchten.

Mehr **Infos:** [www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/synergien-vor-ort/publikationen/](http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/synergien-vor-ort/publikationen/)

**Engagierte zweifeln an der Wirksamkeit ihres Tuns**

Nur jeder zweite Engagierte in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit glaubt, etwas zu bewirken. So lautet eins der Ergebnisse der repräsentativen Studie »Engagement in der Flüchtlingshilfe«, die das Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durchgeführt hat. Laut Studie wünschen sich die engagierte Menschen vor allem eine schnellere und unkompliziertere Zusammenarbeit zwischen Ämtern und Flüchtlingshelfer/-innen (61 %), außerdem mehr Übersetzer/-innen (56 %) und Unterstützung von Expert/-innen, z. B. bei Verwaltungsangelegenheiten oder bei rechtlichen Fragen (50 %).

Mehr **Infos:** [www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/engagement-in-der-fluechtlingshilfe/122012](http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/engagement-in-der-fluechtlingshilfe/122012)

**#Ankommen. Junge Geflüchtete in NRW**

Das Programm #Ankommen unterstützte Initiativen, Projekte, Ehren- und Hauptamtliche, die mit jungen Geflüchteten in Nordrhein-Westfalen arbeiten. Ziel war es, bestehenden Initiativen den Austausch untereinander zu ermöglichen, ihnen Qualifizierung anzubieten und dabei zu helfen, das eigene Projekt zukunftsfest zu machen. Insgesamt 450 freiwillige und hauptamtliche Mitarbeitende haben im Rahmen des Programms an Webinaren, Vor-Ort-Workshops, einer Expedition nach Berlin und an einem dreimonatigen Skalierungsstipendium teilgenommen.

Das **E-Book** steht online kostenlos zur Verfügung.

EHRENAMT



## Tätigkeitsangebote

**Engagement gefällig? Wir haben sicher das Passende für Sie!**

**Unsere Engagementangebote sind in drei Rubriken unterteilt:** Kurzes Engagement (vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), regelmäßiges Engagement (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Beispiele finden Sie hier oder in unserer Engagementdatenbank unter [www.koeln-freiwillig.de/engagement](http://www.koeln-freiwillig.de/engagement).

Sie interessieren sich für ein Angebot oder haben Interesse an einer unverbindlichen Beratung? Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren unter [beratung@koeln-freiwillig.de](mailto:beratung@koeln-freiwillig.de) oder per Telefon unter 0221/888 278-0.

## Kurzes Engagement – Sie haben einige Stunden oder ein Wochenende Zeit?

**Lindenthal/Mühlheim****Mit Begeisterung in den Talent Campus 2018: Organisationsunterstützung und/oder Workshopbegleitung gesucht (ID 73931; 107166)**

Der talentCAMPus Köln bereitet sich auf die sechste Runde vor. Hier können Geflüchtete und Jugendliche ihre Talente zu entdecken. Vom **16. – 27. Juli 2018** können Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren an 25 verschiedenen Workshops teilnehmen, vom Rappen und Tanzen, über Parcours-Laufen oder Fahrräder reparieren, bis hin zu den Community Reportern und Kochen oder Game-Design. Machen Sie mit und unterstützen Sie dieses Projekt! Organisatorische Unterstützung im Vorfeld oder bei der Durchführung der Workshops sind gesucht.

Die Workshops sind jeweils einwöchig, entweder täglich von 9-12 Uhr oder von 14-17 Uhr.

**Niehl****Lust auf Begegnung? (ID 113073) - Helfer bei Veranstaltungen im Seniorennetzwerk gesucht**

Die Einrichtung verfügt über eine Begegnungsstätte, die seit über 30 Jahren Treffpunkt für ältere Menschen ist. In der Begegnungsstätte finden über das Jahr verteilt ca. fünf Veranstaltungen statt, an denen bis zu 80 Personen teilnehmen. Gesucht werden Ehrenamtliche, die diese Veranstaltungen zusammen mit der Leiterin organisieren und sich aktiv am Tag beteiligen. Also z. B. den Raum vorbereiten, Tische decken, sich um die Gäste kümmern und ähnliches.

**Stadtgebiet****Unterstützung für Aktionstag »Ein ganz normaler Tag« gesucht (ID 134561)**

Der Aktionstag in Schulen hat zum Ziel, Kinder an das Thema »Behinderungen« heranzuführen. Die Kinder durchlaufen spielerisch verschiedene Stationen. Für die Durchführung des Aktionstages an den Kölner Grundschulen werden immer acht ehrenamtliche Helfer gesucht. Damit die Tage durchgeführt werden können, gibt es im Vorfeld Vorgespräche. Die Termine für die Vorgespräche können Sie absprechen. Die Termine für die Schulaktionen sind: 30.04./08.05./09.05./17.05./04.06./05.06./06.06./07.06./08.06./13.06./08.06./13.06./05.07./06.07./10.07.2018.

## Regelmäßiges Engagement – Sie haben regelmäßig einige Stunden in der Woche Zeit?

**Ehrenfeld****Jetzt wird's bunt: art\_ists – Kunst von der Straße (ID 128324)**

art\_ists ist ein neues Kunstprojekt für Personen zwischen 14 bis 21 Jahren ohne festen Wohnsitz. Dies sind nicht primär Obdachlose und Aussteiger, die draußen leben, sondern auch unauffällige »Sofasurfer«, die sich keine Wohnung leisten können. Gesucht werden Freiwillige, die offen sind für ungewöhnliche Erfahrungen und Lust haben, mit jungen Menschen zu arbeiten. Von Musik, Graffiti, Film, Fotografie, Medien, Youtube-Aktionen, Design bis zum Theater ist alles möglich und willkommen. Ziel ist es, den Jugendlichen positive Erfahrungen zu vermitteln und so ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Auch BackOffice Arbeiten für das Projekt sind möglich.

**Südstadt****Begleitung von geflüchteten Menschen (ID 128177)**

In der Notaufnahme für geflüchtete Menschen sind ausschließlich Männer untergebracht. Die meisten von ihnen sind recht jung, zwischen 18 und 30 Jahren. Die Freiwilligen haben mehrere Möglichkeiten sich zu engagieren, z. B. Menschen zum Arzt oder Behörden zu begleiten, oder Freizeitangebote in der Unterkunft zu gestalten und durchzuführen. Aber auch für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder die Hilfe bei der Wohnungssuche wird Unterstützung gebraucht.

Weitere Angebote unter [www.koeln-freiwillig.de/koelner-freiwilligendienst](http://www.koeln-freiwillig.de/koelner-freiwilligendienst).

**Homeoffice****Kultur braucht EDV-Unterstützung (ID 132319 )**

Ein Orchester benötigt dringend Hilfe bei der Neuauflage der Webseite. Dafür wird eine Person benötigt, die sich mit dem Aufbau und Design von Webseiten gut auskennt. Dabei ist es möglich, dass die Person auch von zu Hause arbeitet. Optimal wäre, wenn die Person das Team, bestehend aus maximal vier Personen, in die Arbeit einarbeiten könnte, sodass schlussendlich die weitere Wartung der Webseite von der Einrichtung selbst vorgenommen werden könnte.

**Zollstock****Engagierte für die individuelle Betreuung von Senioren gesucht (ID 132235)**

Viele Bewohner/-innen leben alleine im Betreuten Wohnen und vereinsamen. Zwar kümmert sich auch die hauseigenen Bewohnerbetreuung um sie, für mehr Kontakte und Bewältigung des Alltags wären aber zusätzlich Freiwillige eine große Hilfe, z. B. für Vorlesen, Erzählen, Basteln, Spielen oder einfach nur Zuhören oder bei Arztbegleitungen und Einkäufen mit und für Bewohner.

**Bilderstöckchen****Projektgruppe für Parkgestaltung sucht Unterstützer mit Sinn fürs Grüne (ID135735)**

Ein Park entsteht nicht aus dem Nichts - Die Projektgruppe plant Teilprojekte wie das Anlegen einer Wildblumenwiese, sie organisiert Aktionstage, wirbt Sponsoren an und arbeitet vor Ort, direkt im Park. Gesucht werden engagierte Menschen, die naturverbunden sind und aktiv mitorganisieren möchten. Eigene Ideen sind willkommen und Eigeninitiative wird geschätzt. Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen und braucht an vielen Stellen Unterstützung. Im Moment ist das Projekt im Aufbau, d. h. die Gruppe setzt schon Projekte um und arbeitet gleichzeitig daran, Strukturen aufzubauen.

**Mühlheim****Sportlich unterwegs: Unterstützung eines Sportvereins in Sachen Beratung (ID 128389)**

Ein großer Freizeit und Breitensportverein mit 2.500 Mitgliedern und 12.000 m<sup>2</sup> großem Vereinsgelände sucht Unterstützung in der Betreuung (Auskunft und Verwaltung) von Sportinteressierten und Mitgliedern im Rahmen der Bürozeiten und Unterstützung des haupt- und ehrenamtlichen Personals. Gesucht werden Engagierte, die kommunikativ und kontaktfreudig sind.

Intensives Engagement – Sie wollen sich für 6 bis 12 Monate intensiv engagieren?

**Südstadt****Starte deinen Kölner Freiwilligendienst!**

Du hast jetzt die Chance dich für eine unserer vielfältigen Einsatzstellen zu bewerben! Von Verwaltung, über Tier- und Naturschutz bis hin zu pädagogischer Unterstützung ist alles dabei. Engagiere dich 20 – 40 Stunden die Woche über ein halbes oder ein ganzes Jahr hinweg. Egal ob Schülerin, Rentner oder einfach nur als Wartesemester, der Kölner Freiwilligendienst ist für jeden etwas.

Interessiert? Melde dich bei [kerstin.kau@koeln-freiwillig.de](mailto:kerstin.kau@koeln-freiwillig.de) oder unter der Nummer 0221/888 278-23

**Bilderstöckchen****Amerika Haus e.V. NRW sucht Hilfe im Veranstaltungsmanagement (ID 48076)**

Die Freiwilligen sollen die hauptamtlichen Kräfte bei der Programmvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung sowie bei der Mitgliederpflege unterstützen. Dies beinhaltet Recherchetätigkeiten, Einladungsvorbereitung und -management, IT-Verwaltung und Hilfe bei Abendveranstaltungen. Die Arbeit findet grundsätzlich unter Anleitung und mit Hilfestellungen statt, es wird aber auch Eigeninitiative gewünscht und gefördert. Dies einerseits bedingt durch die Natur unserer Arbeit (d. h. kleines Team, viele parallele Projekte zu vielfältigen Themen) und andererseits, da wir überzeugt sind, dass eine Hilfstätigkeit nicht nur aus >Abarbeiten< besteht sondern auch Raum für kreative Entfaltung und Übernahme erster Verantwortung bieten sollte.

Wir bewegen uns in einem spannenden Umfeld mit vielfältigen Themen; wir freuen uns auf Unterstützung durch interessierte Menschen, denen dies Freude bereitet; und wir sind uns sicher, dass die Arbeit nie langweilig wird!